



PALAIS VARNHAGEN

BERLIN

CHRISTIAN HOISCHEN

geboren 1966 in Köln, Deutschland



Bild: Christian Hoischen © Eberhard Roger

Christian Hoischen lebt und arbeitet in Berlin. Neben zahlreichen Ausstellungen von Tel Aviv bis New York und von Bregenz bis Venedig, hatte der Künstler 2012 eine umfangreiche Werkschau in der Galerie Barbara Thumm (Berlin). Für das Palais Varnhagen beauftragte die Artprojekt Gruppe den Maler mit der Gestaltung der Foyers und der Lobby.

Der Künstler arbeitet unter anderem dreidimensional und entwickelt Installationen, Assemblage hafte Objekte und Skulpturen, im Mittelpunkt seiner künstlerischen Arbeit stehen jedoch großformatige Bilder. Seine malerischen Arbeiten erinnern entfernt an Filmstills, es verschmelzen dabei künstlerische Zitate verschiedener kulturhistorischer Epochen. Oft finden

sich in den Arbeiten Referenzen zu bekannten Werken der Kunstgeschichte, historische Persönlichkeiten, die der Künstler ergänzt mit Porträts von Pop-, Musik- und Filmikonen und abstrakten Farbelementen. Der collagenhaften Arbeitsweise entspricht auch die von Hoischen verwendete malerische Technik.

In seinen Bildern verarbeitet er Materialien wie Styropor, Lack, Kunstharz und Fiberglas aus vielen übereinanderliegenden Schichten. Ihre weichen Konturen und Farbverläufe erinnern entfernt an Graffiti und Sprayer, stilistisch sind sie ein Zeugnis des 21. Jahrhunderts.

Für die repräsentativen Foyers und die Lobby des Palais Varnhagen hat der Künstler einen Zyklus entworfen, der sich mit den geistesgeschichtlichen Kosmos der Namenspatronin des Gebäudes, Rahel Varnhagen, ihren Salons, Freundschaften und kulturellen Beziehungen beschäftigt.